

Bund stellt Ende Juli eine Autobahn-App vor...

Beitrag von „Volker S“ vom 13. Juli 2021, 10:26

...da bin ich mal gespannt. Bestimmt nix für SFOS-Geräte, da garantiert wieder Google-Service als Voraussetzung gilt.

-> [Link](#)

-volker-

Beitrag von „3i3rb3ch3r“ vom 13. Juli 2021, 10:51

Selbst wenn Google nicht Voraussetzung wäre und das auf Sailfish laufen würde , denkst du das das auch nur in Ansätzen nutzbar ist? Das kommt ja vom Bund. Dem Bund der für die Entwicklung der elektronischen Krankenversichertenkarte schlappe 16 Jahre benötigt hat. Und die ist noch nicht auf dem Markt... Aber ich lasse mich gerne eines Besseren belehren.

Beitrag von „Volker S“ vom 13. Juli 2021, 10:59

Ich stelle mir das eh lustig vor: Kurz vor der Autobahn anhalten, die normale Navi abwürgen und stattdessen dann zur Autobahn-App wechseln. Ja nee, is klar Herr Scheuer.

Gut für Stromer ist es vielleicht zu gebrauchen. Für LKW's gibt es längst Spezial-Navi-Software mit Raststätten, Firmen und Tankstellen.

...aber mal abwarten :)

-volker-

Beitrag von „3i3rb3ch3r“ vom 13. Juli 2021, 11:53

Ich denke da ist jeder Navihersteller schneller und besser solche Gimmicks in seine Software zu implementieren , um nicht vom Markt zu verschwinden. Wie unser Scheuer vor kurzem festgestellt hat " Der Bund ist kein guter Unternehmer." Aber er bemühte sich.

Beitrag von „Basel“ vom 14. Juli 2021, 08:55

Nachdem es nun auch Rad-Navi-Apps gibt, die brauchbar sind, werfen viele Kommunen Insellösungen für ihr Gemeindegebiet auf den Markt. Die Firma Bikecitizens bietet da ein Paket an, damit die Kommunen Radfördergelder ausgeben können, damit sie nicht wieder die Gelder nicht genutzt haben. Je mehr Euro je Kopf ausgegeben werden, desto besser, behaupten ja ein paar dumme Radentscheid-Aktivisten und damit die ruhig sind, macht es Sinn, Gelder für Sinnloses auszugeben.

Daher wundert es nicht, dass der Bund nun auch so eine Insel-Navi-Lösung für die BAB schafft.